

Datum: 22. November 2017  
Abteilung:  
Ansprechpartner/in:  
Tel.:  
Fax:  
E-Mail:  
Unser Zeichen:  
Ihr Zeichen:  
Ihre Kunden-Nr.:

**Bitte an das Labor weiterleiten**

**DRINGENDER PRODUKT-KORREKTURHINWEIS**

**VITEK® 2 GP ID-Testkarten zur Identifizierung grampositiver Keime**

**QK-Problem für *Enterococcus casseliflavus* ATCC® 700327™**

**Rückantwort erforderlich**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit unserem Schreiben vom **16.10.2017** haben wir Sie über den Dringenden Produkt-Korrekturhinweis „VITEK® 2 GP ID-Testkarten zur Identifizierung grampositiver Keime QK-Problem für *Enterococcus casseliflavus* ATCC® 700327™“ informiert.

*Aufgrund einer Rückmeldung der Behörden sind wir angehalten, Ihnen diesen Brief nochmals zukommen zu lassen. Die Anleitung zur Erstellung der bioART Regel (ANHANG C) wurde bezüglich des Kommentarfeldes aktualisiert und aufgrund eines Fehlers in Abbildung 3 korrigiert. **Da es sich um eine Behördenauflage handelt, müssen wir Sie leider auch um eine erneute Empfangsbestätigung bitten.***

**Problembeschreibung**

Kundenberichten zufolge wurden bei drei (3) Chargen der VITEK® 2 GP ID Testkarten atypische negative O129R Reaktionen für *Enterococcus casseliflavus* ATCC® 700327™ festgestellt, was dazu führt, dass die Qualitätskontrolle (QK) der VITEK® 2 GP ID Karte fehlschlägt. Dies konnte in einer internen Untersuchung bestätigt werden. Die betroffenen Chargen sind in der nachstehenden *Tabelle 1* angegeben. Gemäß der Packungsbeilage des VITEK® 2 GP ID Tests ist die zu erwartende O129R Reaktion für den ATCC® 700327™ Stamm positiv. bioMérieux bezieht in diesen Produkt-Korrekturhinweis sicherheitshalber auch alle diejenigen Chargen der GP ID Testkarten mit ein, welche mit denselben Rohmaterialien wie die in *Tabelle 1* aufgelisteten Chargen hergestellt wurden (eine komplette Liste der Chargennummern entnehmen Sie bitte dem Anhang B).

(Bitte beachten Sie, dass Sie zu diesem Problem vor einiger Zeit möglicherweise bereits ein Schreiben bezüglich der Chargen 2420240403 und 2420303403\* erhalten haben).

TABELLE 1: Bestätigtes VITEK® 2 GP ID QK-Problem

Referenz	Produktbezeichnung	Chargen	Verfallsdatum
21342	VITEK® 2 GP ID Testkit zur Identifizierung grampositiver Keime	2420240403	24-JUL-2018
		2420303403*	24-SEP-2018
		2420348103	09-NOV-2018

\* Charge in Deutschland nicht in Umlauf gebracht

Die interne Untersuchung hat gezeigt, dass eine zu einem frühen Zeitpunkt der Inkubation der Karte auftretende, positive dSOR Reaktion dazu führt, dass die Analyse der Karte früher beendet wird, welches eine atypische negative Reaktion für O129R zur Folge hat. Die VITEK® 2 Analyse wird in diesen Fällen frühzeitig beendet, da das System über ausreichende Daten verfügt, um den Stamm *Enterococcus casseliflavus* ATCC® 700327™ zu identifizieren.

#### **Mögliche Auswirkungen auf die Ergebnisse:**

Um die möglichen Auswirkungen auf die Identifizierung klinischer Isolate zu beurteilen, haben wir eine Simulation durchgeführt. Dabei wurde für alle mit der GP ID Testkarte identifizierten grampositiven Keime eine frühzeitige positive dSOR-Reaktion bei der Inkubation der Karte vorgegeben. Die Ergebnisse wurden analysiert und die Leistung der Identifizierung wurde evaluiert. Die erste Analyse zeigte für die 28 Keime, die in *Anhang A* aufgeführt sind, die Möglichkeit einer fehlerhaften Identifizierung.

Die Auflistung in *Anhang A* steht jedoch für das Worst-Case Szenario (willkürliche Umsetzung einer positiven Reaktion für dSOR, ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Wachstumsprofile für spezifische Mikroorganismen in dSOR) und ist keine repräsentative Liste der am häufigsten vorkommenden klinischen Isolate. Wir haben daher eine eingehende Analyse der Wachstumsprofile durchgeführt, um festzustellen, für welche Mikroorganismen tatsächlich das Risiko einer fehlerhaften Identifizierung besteht.

- Für 23 der aufgelisteten Mikroorganismen, bleibt das Wachstumsprofil der dSOR Reaktion von der ersten Ableseung bis zum Ende der Analyse flach. Diese Wachstumsprofile werden vom VITEK® 2 System korrekt als negativ interpretiert. Aufgrund des fehlenden Wechsels (Wachstum von Mikroorganismen), wird die dSOR Reaktion wahrscheinlich kein falsch positives Resultat hervorrufen. 23 Keime der Liste sind daher nicht betroffen.
- Für 5 Mikroorganismen zeigt das Wachstumsprofil der dSOR Reaktion eine messbare Veränderung während der ersten Stunden der Analyse. Aufgrund dieses frühzeitigen Wachstums besteht das Risiko, dass die dSOR Reaktion falsch positiv wird. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, dass der Keim falsch identifiziert wird. Die 5 betroffenen Keime sind in *Tabelle 2* aufgelistet.

**TABELLE 2: Keime, bei denen die Möglichkeit einer fehlerhaften Identifizierung besteht**

Spezies	Möglicherweise fehlerhafte Identifizierung, wenn dSOR falsch positiv ist
<i>Enterococcus gallinarum</i>	<i>Enterococcus faecium</i> , <i>Enterococcus casseliflavus</i>
<i>Staphylococcus caprae</i>	<i>Staphylococcus carnosus ssp carnosus</i> , <i>Staphylococcus capitis</i>
<i>Staphylococcus kloosii</i>	<i>Staphylococcus gallinarum</i>
<i>Streptococcus downei</i>	<i>Streptococcus sobrinus</i>
<i>Streptococcus gallolyticus ssp gallolyticus</i>	<i>Streptococcus mutans</i>

Bitte beachten Sie, dass die fehlerhafte Identifizierung auf der Spezies-Ebene vorkommt, die Identifizierung auf Genus-Ebene ist richtig.

### Auswirkungen

Die Evaluierung dieses Problems der drei (3) in *Tabelle 1* aufgelisteten Chargen zeigt, dass die Möglichkeit besteht, dass es neben dem QK-Fehler für die Vertiefung O129R auch zu einer fehlerhaften Identifizierung von klinischen Isolaten kommen kann. Ein Fehlschlagen der QK würde den Gebrauch der jeweiligen Charge der GP ID Karte verhindern. Dennoch besteht auch dann für die fünf in *Tabelle 2* aufgelisteten Spezies die Möglichkeit einer fehlerhaften Identifizierung, wenn die QK-Ergebnisse für *Enterococcus casseliflavus* ATCC® 700327™ gültig sind.

Wie bereits oben aufgeführt, bezieht bioMérieux in diesen Produkt-Korrekturhinweis sicherheits- halber auch alle diejenigen GP ID Testkarten mit ein, welche mit den gleichen Rohmaterialien für die dSOR Küvette hergestellt wurden, wie die in *Tabelle 1* aufgelisteten Chargen (eine komplette Liste der Chargennummern entnehmen Sie bitte dem Anhang B). Wir haben interne Maßnahmen in der Produktion und in der Qualitätskontrolle getroffen, um ein erneutes Auftreten dieses Problems zu verhindern.

### Maßnahmen:

Bitte beachten Sie, dass im August 2017 eine ähnliche Mitteilung in Bezug auf zwei Chargen des VITEK® 2 GP ID Testkits veröffentlicht wurde (2420240403 und 2420303403, letztere Charge wurde in Deutschland nicht in Umlauf gebracht). Wir hatten unsere Kunden seinerzeit aufgefordert, die beiden Chargen nicht mehr zu verwenden, da die anfängliche Untersuchung gezeigt hat, dass für die 28, in Anhang A aufgeführten Spezies, das Risiko einer fehlerhaften Identifizierung besteht.

Obwohl dieser Produkt-Korrekturhinweis sich auf das gleiche Problem bezieht, wie die im August 2017 herausgegebene Mitteilung, hat die sorgfältige Analyse der Wachstumsprofile gezeigt, dass die betroffenen Chargen der VITEK® 2 GP ID Karten verwendet werden können, wenn folgende Maßnahmen getroffen werden:

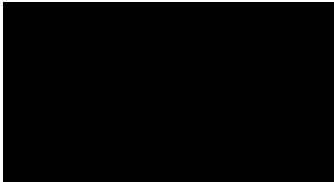
- Bitte bestätigen Sie, dass Sie dieses Schreiben an alle betroffenen Mitarbeiter Ihres Labors weitergegeben haben und der Inhalt zur Kenntnis genommen wurde.
- Bitte erstellen Sie eine VITEK® 2 Software bioART Regel (Siehe Anhang C), um für den Fall, dass VITEK® 2 eine der sieben Keimidentifizierungen liefert, die in *Tabelle 2* mit dem Vermerk einer „**Möglicherweise fehlerhaften Identifizierung, wenn dSOR falsch positiv ist**“ aufgeführt sind. Wenn Sie einen dieser sieben Keime mit den betroffenen Chargen identifizieren, werden folgende Maßnahmen empfohlen:
  - Wenn dSOR negativ ist, können die Testergebnisse berichtet werden.



- Wenn dSOR positiv ist, solle das Isolat mit einer anderen Methode getestet werden.
- Bewahren Sie dieses Schreiben bitte bei den Unterlagen Ihres bioMérieux Systems auf.
- Füllen Sie bitte die beiliegende Empfangsbestätigung (Anlage A) aus und senden Sie uns diese **bis zum 30. November 2017** per Fax zurück.

Wir entschuldigen uns für die Ihnen entstehenden Unannehmlichkeiten und stehen Ihnen für weitere Fragen gerne unter der Telefonnummer 07022 3007-19 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
bioMérieux Deutschland GmbH



**Anlage**

Anlage A: Empfangsbestätigung

ANHANG A: Liste der betroffenen Spezies mit der Möglichkeit einer fehlerhaften ID

ANHANG B: Liste der betroffenen Chargennummern

ANHANG C: Anweisungen zur Erstellung einer bioART Regel



**Anlage A**

**EMPFANGSBESTÄTIGUNG**

**DRINGENDER PRODUKT-KORREKTURHINWEIS**

FSCA 3666-1 - VITEK® 2 GP ID-Testkarten

QK-Problem für *Enterococcus casseliflavus* ATCC® 700327™

**Rückantwort erforderlich**

**Bitte an den Wissenschaftlichen Kundendienst senden:  
Fax-Nr. 07022 3007-105**

**Name des Labors:** \_\_\_\_\_

**Ansprechpartner:** \_\_\_\_\_

**PLZ, Ort:** \_\_\_\_\_

**Kunden-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Produktangaben**

Bestell-Nr.	Produktbezeichnung	Chargennummer
21342	VITEK® 2 GP ID Test Kit	Siehe ANHANG B

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie den Erhalt des dringenden Produkt-Korrekturhinweises von bioMérieux, mit dem Sie über ein Problem in Bezug auf die QK von *Enterococcus casseliflavus* ATCC® 700327™ mit den VITEK® 2 GP ID-Testkarten informiert werden. Sie bestätigen des Weiteren, dass Sie die Anweisungen zur Kenntnis genommen haben und die Maßnahmen, wie in dem Informationsschreiben angegeben, umgesetzt wurden.

Haben Sie im Zusammenhang mit dem beschriebenen Problem bezüglich der VITEK® 2 GP ID-Testkarten Patientenberichte erhalten, die auf Krankheits- oder Schadensvorfälle hinweisen?

**Nein**                       **Ja**

Wenn **Ja**, bitte Telefonnummer zur Kontaktaufnahme angeben: .....

**Bemerkungen**

**DATUM** ..... **UNTERSCHRIFT** .....

bioMérieux Deutschland GmbH

## ANHANG A

Spezies	Möglicherweise fehlerhafte Identifizierung, wenn dSOR falsch positiv ist
<i>Abiotrophia defectiva</i>	<i>Globicatella sanguinus</i> , <i>Kocuria kristinae</i> , <i>Gemella morbillorum</i>
<i>Enterococcus durans</i>	<i>Enterococcus faecium</i>
<i>Enterococcus gallinarum</i>	<i>Enterococcus faecium</i> , <i>Enterococcus casseliflavus</i>
<i>Gemella haemolysans</i>	<i>Gemella sanguinus</i>
<i>Granulicatella adiacens</i>	<i>Kocuria kristinae</i> , <i>Gemella morbillorum</i>
<i>Kocuria rhizophila</i>	<i>Kocuria kristinae</i> , <i>Kocuria rosea</i>
<i>Leuconostoc citreum</i>	<i>Enterococcus columbae</i>
<i>Leuconostoc lactis</i>	<i>Aerococcus viridans</i> , <i>Enterococcus columbae</i> , <i>Leuconostoc mesenteroides ssp cremoris</i> , <i>Leuconostoc pseudomesenteroides</i>
<i>Leuconostoc mesenteroides ssp cremoris</i>	<i>Enterococcus columbae</i>
<i>Leuconostoc mesenteroides ssp mesenteroides</i>	<i>Enterococcus columbae</i> , <i>Leuconostoc pseudomesenteroides</i>
<i>Leuconostoc pseudomesenteroides</i>	<i>Enterococcus columbae</i> , <i>Streptococcus parasanguinus</i>
<i>Staphylococcus caprae</i>	<i>Staphylococcus carnosus ssp carnosus</i> , <i>Staphylococcus capitis</i>
<i>Staphylococcus cohnii ssp cohnii</i>	<i>Staphylococcus vitulinus</i> , <i>Staphylococcus sciuri</i> , <i>Staphylococcus auricularis</i>
<i>Staphylococcus equorum</i>	<i>Staphylococcus gallinarum</i> , <i>Staphylococcus xylosus</i> , <i>Aerococcus viridans</i>
<i>Staphylococcus hominis ssp novobiosepticus</i>	<i>Staphylococcus hominis ssp hominis</i>
<i>Staphylococcus kloosii</i>	<i>Staphylococcus gallinarum</i>
<i>Streptococcus anginosus</i>	<i>Streptococcus gordonii</i> , <i>Streptococcus sanguinus</i> , <i>Streptococcus porcinus</i> , <i>Streptococcus thoralensis</i>
<i>Streptococcus canis</i>	<i>Streptococcus equi ssp zooepidemicus</i>
<i>Streptococcus constellatus ssp constellatus</i>	<i>Streptococcus pseudoporcinus</i> , <i>Streptococcus gordonii</i>
<i>Streptococcus cristatus</i>	<i>Streptococcus sanguinus</i>
<i>Streptococcus downei</i>	<i>Streptococcus sobrinus</i>
<i>Streptococcus dysgalactiae ssp equisimilis</i>	<i>Streptococcus dysgalactiae ssp dysgalactiae</i> , <i>Streptococcus porcinus</i> , <i>Streptococcus pseudoporcinus</i>
<i>Streptococcus equi ssp equi</i>	<i>Streptococcus equi ssp zooepidemicus</i> , <i>Streptococcus sanguinus</i>
<i>Streptococcus gallolyticus ssp gallolyticus</i>	<i>Streptococcus mutans</i>
<i>Streptococcus gallolyticus ssp pasteurianus</i>	<i>Streptococcus uberis</i> , <i>Streptococcus mutans</i>
<i>Streptococcus infantarius ssp coli</i>	<i>Streptococcus mutans</i> , <i>Streptococcus alactolyticus</i>
<i>Streptococcus intermedius</i>	<i>Streptococcus parasanguinus</i>
<i>Streptococcus mitis</i>	<i>Streptococcus thoralensis</i> , <i>Streptococcus parasanguinus</i> , <i>Streptococcus sanguinus</i>

**ANHANG B**

REF. Nr.	Produktbezeichnung	Chargen-Nr.	Verfallsdatum
21342	VITEK® 2 GP ID	2420192403	6-Jun-18
		2420198203	12-Jun-18
		2420200103	14-Jun-18
		2420204103	18-Jun-18
		2420205103	19-Jun-18
		2420209203	23-Jun-18
		2420214403	28-Jun-18
		2420217203	1-Jul-18
		2420220203	4-Jul-18
		2420226403	10-Jul-18
		2420229203	13-Jul-18
		2420239203	23-Jul-18
		2420240403	24-Jul-18
		2420243203	27-Jul-18
		2420247403	31-Jul-18
		2420248203	1-Aug-18
		2420253203	6-Aug-18
		2420261403	14-Aug-18
		2420267103	20-Aug-18
		2420282403	4-Sep-18
		2420289403	11-Sep-18
		2420290103	12-Sep-18
		2420296403	18-Sep-18
		2420300203	22-Sep-18
		2420302103	24-Sep-18
		2420303103	25-Sep-18
		2420303403	24-Sep-18
		2420307103	29-Sep-18
		2420309403	1-Oct-18
		2420314203	6-Oct-18
		2420317203	9-Oct-18
		2420317403	9-Oct-18
		2420320103	12-Oct-18
		2420321103	13-Oct-18
		2420322103	14-Oct-18
		2420330113	22-Oct-18
		2420331403	23-Oct-18
		2420348103	9-Nov-18
		2420352403	13-Nov-18
		2420353403	14-Nov-18

## ANHANG C

### Erstellung einer VITEK® 2 Software bioART Regel

Folgende Anweisungen zeigen Ihnen, wie Sie eine bioART Regel erstellen können. Diese dient zur einmaligen Änderung der Konfiguration in der VITEK® 2 7.01 und 8.01 Systems Software, und bezieht sich auf potenzielle fehlerhafte Identifizierungen von grampositiven Keimen mit der GP ID Karte (Referenz 21342) im Zusammenhang mit der FSCA 3666-1.

**HINWEIS: Für die Erstellung von bioART Regeln sind Administratorrechte erforderlich.**

Bitte beachten Sie gegebenenfalls die Anweisungen im VITEK® 2 Technology Online Software Benutzerhandbuch, Kapitel 13, *Erweitertes Konfigurationsprogramm*.

**Überblick: Folgende Schritte sind bei der Erstellung einer benutzerdefinierten bioART Regel durchzuführen:**

1. Die Erstellung und Benennung einer benutzerdefinierten Regel.
2. Eingabe der beiden Bedingungen:
  - a. Kartentyp: GP
  - b. Keim: *Enterococcus faecium*, *Enterococcus casseliflavus*, *Staphylococcus carnosus ssp carnosus*, *Staphylococcus capitis*, *Staphylococcus gallinarum*, *Streptococcus sobrinus*, *Streptococcus mutans*
3. Eingabe der folgenden einzelnen Aktion:
  - a. Alarm
  - b. Zur Überprüfung zurückhalten
  - c. Internen Kommentar hinzufügen: *Bitte prüfen Sie die dSOR Reaktion! Fällt die Reaktion negativ aus, kann das Identifizierungs-Ergebnis akzeptiert werden. Fällt die Reaktion positiv aus, kann das Identifizierungs-Ergebnis auf GENUS-Ebene akzeptiert werden, die SPEZIES muss mit einer alternativen Testmethode bestätigt werden.*



## ANHANG C

Nach der Erstellung der bioART Regel sieht diese wie folgt aus.

Regel: 757 Name: GP ID Regel FSCA 3666 Status: Aktiviert

Typ: Benutzerdefiniert

Vorgaben

**Wenn diese Bedingungen erfüllt sind:**

	Kartentyp ist GP
und	Keim ist Streptococcus mutans, Streptococcus sobrinus, Enterococcus faecium, Enterococcus casseliflavus, Staphylococcus gallinarum, Staphylococcus carnosus ssp carnosus, Staphylococcus capitis

Aktionen



**Gehen Sie dann folgendermaßen vor:**

	Alarm
und	Zum Prüfen stoppen
und	Kommentar hinzufügen: Bitte prüfen Sie die dSOR Reaktion! Fällt die Reaktion negativ aus, kann das Identifizierungs-Ergebnis akzeptiert werden. Fällt die Reaktion positiv aus, kann das Identifizierungs-Ergebnis auf GENUS-Ebene akzeptiert werden, die SPEZIES muss mit einer alternativen Testmethode bestätigt werden.

**Abbildung 1:** Abgeschlossene bioART Regel, um Isolate mit möglicher fehlerhafter Identifizierung zur Überprüfung zurückzuhalten.

## Detaillierte Schritte zur Erstellung einer benutzerdefinierten bioART Regel

### Erstellung einer neuen benutzerdefinierten bioART Regel

1. Melden Sie sich als Mitglied der Supervisor-Gruppe in der VITEK 2 Systems Anwendung an.
2. Klicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol "Konfiguration" und wählen Sie die Option Erweitertes Konfigurationsprogramm.
3. Klicken Sie auf das Symbol Freigeben/Sperren 
4. Klicken Sie in der Pop-up Meldung auf "Ja" .
5. Klicken Sie auf das Symbol Neue Regel erstellen. 

## ANHANG C

6. Geben Sie einen Namen für die Regel ein.



Abbildung 2: Einen Namen für die Regel erstellen

7. Klicken Sie auf OK.

### Bedingungen zu einer Regel hinzufügen

Es werden insgesamt 2 Bedingungen der Regel hinzugefügt. Diese enthalten den Keim und den ID Kartentyp. Führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Klicken Sie im Bereich **Vorgaben** auf das Plus-Zeichen, um eine Bedingung hinzuzufügen.



2. Wählen Sie bei **Art der Vorgabe** Keim und die folgenden grampositiven Kokken-Spezies aus:

- a. Keime: *Enterococcus faecium*, *Enterococcus casseliflavus*, *Staphylococcus carnosus ssp carnosus*, *Staphylococcus capitis*, *Staphylococcus gallinarum*, *Streptococcus sobrinus*, *Streptococcus mutans*.

- a. Halten Sie die 'CTRL' Taste gedrückt, wenn Sie mehrere Keime auswählen.

## ANHANG C

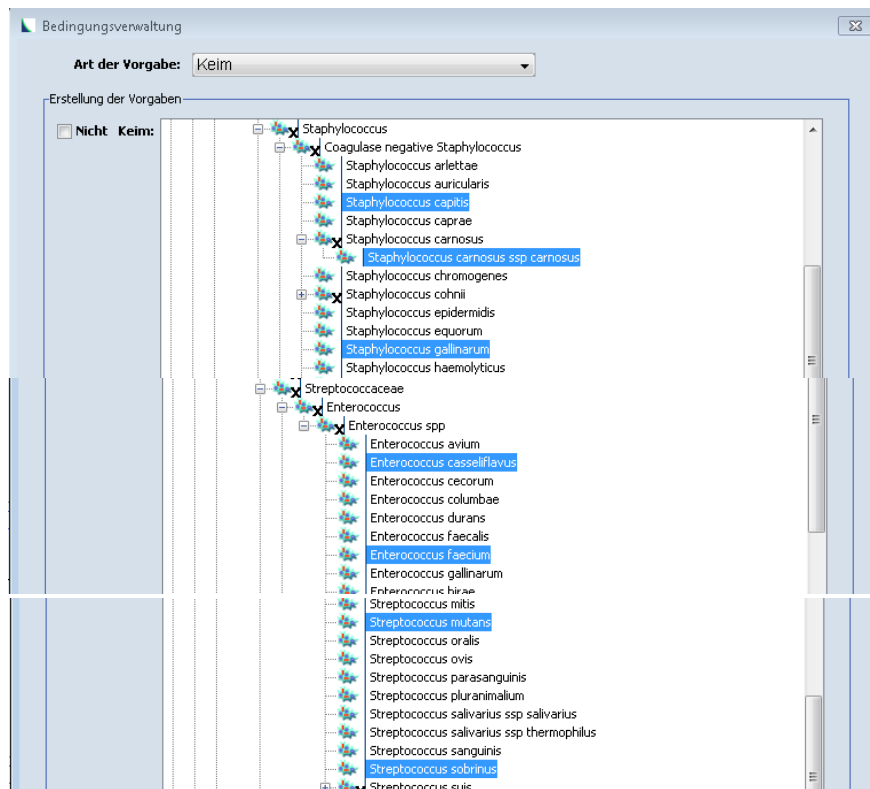



Abbildung 3: Keime wählen

3. Klicken Sie im Bereich **Vorgaben** erneut auf das Plus-Zeichen, um eine zweite Bedingung hinzuzufügen 
  - a. Wählen Sie bei **Art der Vorgabe** Kartentyp: **GP**

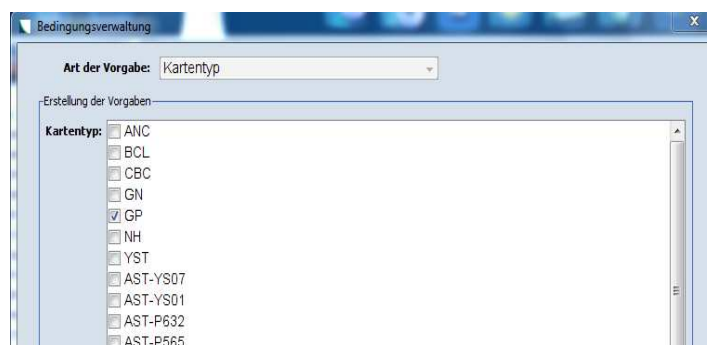


Abbildung 4: Bedingung Karten-Typ wählen

## ANHANG C

Die Bedingungen wurden der Regel jetzt hinzugefügt. Der nächste Schritt besteht darin, weitere Aktionen hinzuzufügen.

### Eine Aktion zur Regel hinzufügen

Insgesamt werden 3 Aktionen zu dieser Regel hinzugefügt. Sie lauten "Alarm", "Stopp zur Überprüfung" und "Internen Kommentar hinzufügen". Führen Sie diese Schritte durch.



1. Klicken Sie im Bereich **Aktionen** auf das Plus Zeichen, um eine Aktion hinzuzufügen
2. Wählen Sie die folgenden Aktionen:
  - a. Wählen Sie "Alarm" und klicken Sie auf OK.

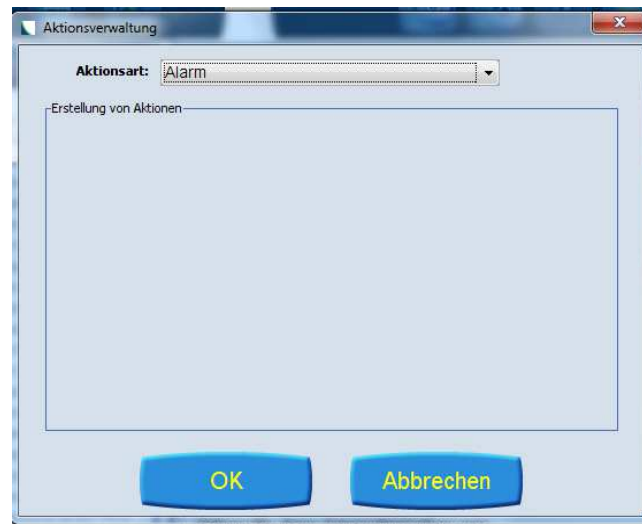


Abbildung 5: Aktion „Alarm“ wählen

- b. Wählen Sie "Stopp zur Überprüfung" und klicken Sie auf OK.



Abbildung 6: Die Aktion "Stopp zur Überprüfung" wählen

## ANHANG C

- c. Fügen Sie einen Kommentar hinzu: *Bitte prüfen Sie die dSOR Reaktion! Fällt die Reaktion negativ aus, kann das Identifizierungs-Ergebnis akzeptiert werden. Fällt die Reaktion positiv aus, kann das Identifizierungs-Ergebnis auf GENUS-Ebene akzeptiert werden, die SPEZIES muss mit einer alternativen Testmethode bestätigt werden.*

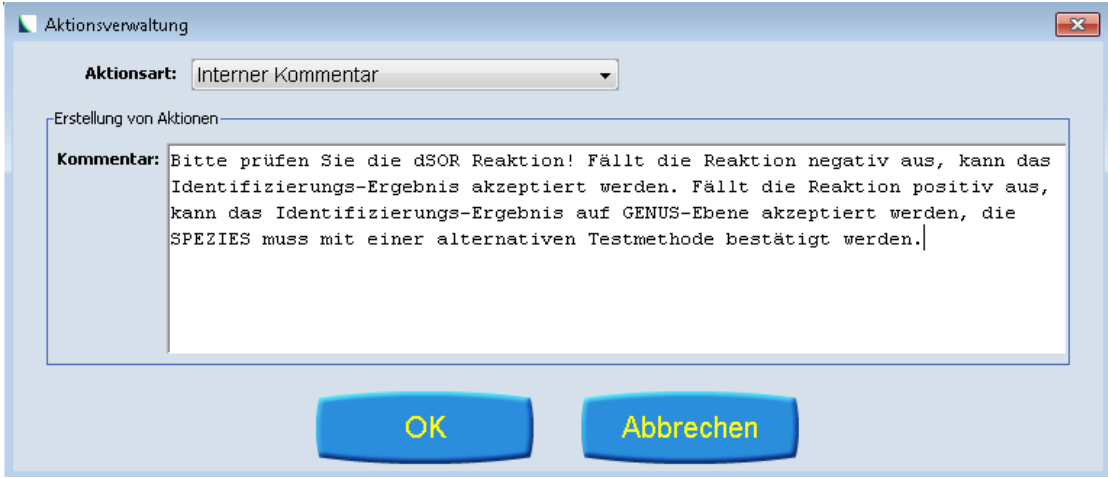


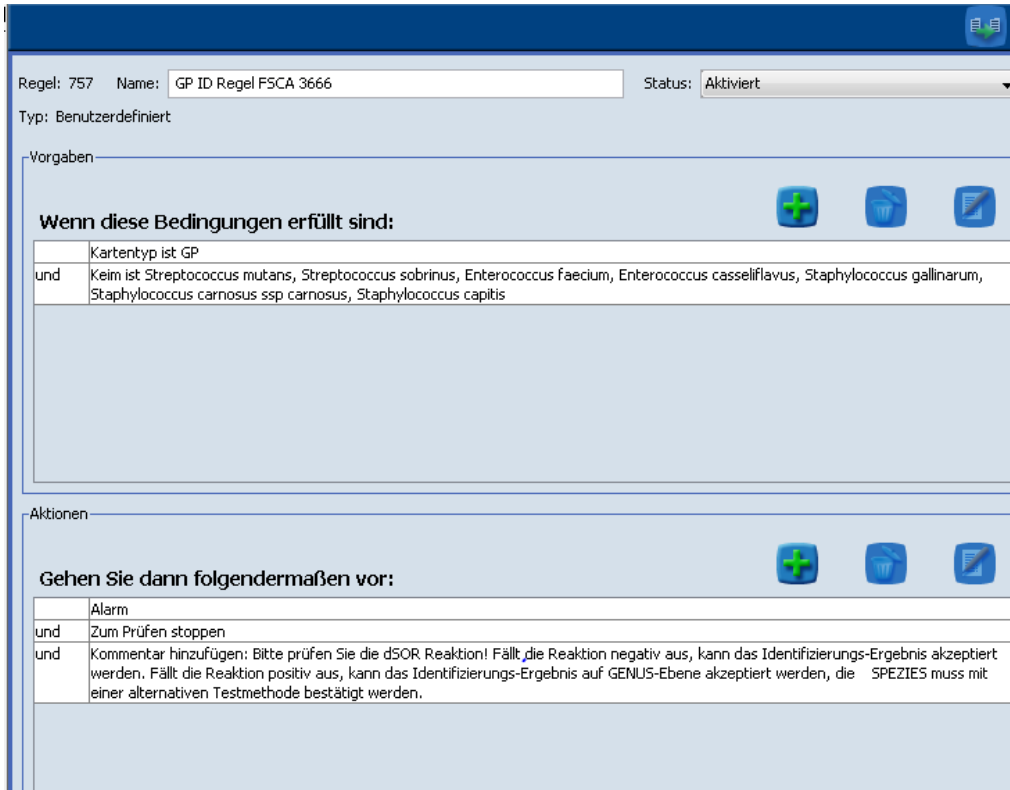
Abbildung 7: Aktion Internen Kommentar hinzufügen

3. Drücken Sie auf das Speicher- Symbol.



Zwei Bedingungen und 3 Aktionen sind nun angelegt. Die finale Regel sollte jetzt wie folgt aussehen.

## ANHANG C



Regel: 757 Name: GP ID Regel F5CA 3666 Status: Aktiviert  
 Typ: Benutzerdefiniert

Vorgaben

**Wenn diese Bedingungen erfüllt sind:**

	Kartentyp ist GP
und	Keim ist Streptococcus mutans, Streptococcus sobrinus, Enterococcus faecium, Enterococcus casseliflavus, Staphylococcus gallinarum, Staphylococcus carnosus ssp carnosus, Staphylococcus capitis


Aktionen

**Gehen Sie dann folgendermaßen vor:**

	Alarm
und	Zum Prüfen stoppen
und	Kommentar hinzufügen: Bitte prüfen Sie die dSOR Reaktion! Fällt die Reaktion negativ aus, kann das Identifizierungs-Ergebnis akzeptiert werden. Fällt die Reaktion positiv aus, kann das Identifizierungs-Ergebnis auf GENUS-Ebene akzeptiert werden, die SPEZIES muss mit einer alternativen Testmethode bestätigt werden.

**Abbildung 8: Finale Regel**

### Abschließende Schritte:

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche Sperren/Freigeben.  um die Konfiguration zu beenden.
2. Kehren Sie zum Hauptmenü zurück.
3. Schließen Sie die Vitek 2 Software.

Wenn Sie Fragen zu diesen Arbeitsschritten haben, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche bioMérieux Vertretung.